



Feinschliff für den Landesausscheid „Jugend musiziert“

Die 406 besten sächsischen Musikschüler stellen ab heute beim 19. Landesausscheid des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ in Leipzig ihr Können unter Beweis. Bis Sonntag sowie am Folgewochenende stellen sie sich in Kategorien wie Kammermusik, Akkordeon, Zupfensemble, Duo Blasinstrument/Klavier, Jazz oder Popgesang jeweils hochkarätigen Juroren. Deren Urteil ist einer der wichtigsten Bestandteile des Ausscheidens, denn die Mädchen und Jungen haben nach dem Vorspiel die Möglichkeit zu einem Fachgespräch mit den Experten. Entsprechend laufen die Vorbereitungen an den Musikschulen auf Hochtouren. Die Teilnehmer, die sich ihre Fahrkarte nach Leipzig bei den Regionalausscheiden erspielt haben, bringen ihren Programmen den letzten Feinschliff bei. Eine Hochburg ist dabei die Musikschule in Markneukirchen, wo gestern noch der elfjährige Klarinettist Johannes Schmidt und sein gleichaltriger Klavierbegleiter Kyrill Wunderlich mit ihren Musiklehrern Olaf Wolfrum (2.v.l.) und Urs Hufnbach am Programm feilten, dass sie morgen darbieten werden.

—FOTO: HELMUT SCHNEIDER

Publikation Freie Presse